



Informationsblatt
EUROPA-UNION
Kreisverband Hammelburg

NR. 30 / FEBRUAR 1988

Termine :

Zum Vormerken!

Freitag,	26.02.88	<u>"DURCH DIE SAHARA NACH MALI"</u> Multivisions-Schau in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule 20.00 Uhr, Saal der Raiffeisenbank, HAB
Samstag,	05.03.88	<u>K R E I S V E R S A M M L U N G</u> mit <u>Diavortrag</u> über unsere Amerikareise 87 20.00 Uhr, Saal der Raiffeisenbank, HAB
Donnerstag,	31.03.88-	<u>OSTERFAHRT NACH PORTOROZ - Jugoslawien</u> (Ausschreibung in Europaspiegel Nr. 29)
Samstag,	09.04.88	
Samstag,	16.04.88	<u>Bezirksversammlung in Lohr</u> (für Delegierte und Gäste)
Samstag,	30.04.88	<u>Musik - Politik - Folklore</u> Festveranstaltung zum Europatag 1988 20.00 Uhr, Köppler-Haus, Großer Saal, HAB
Samstag,	07.05.88-	<u>FLUG- UND BUSREISE IN DIE TURKEI</u> Westanatolien: Istanbul - Bursa - Ayvalik - Pamukkale - Bodrum - Izmir (Bereits ausgebucht!!)
Samstag,	21.05.88	
Samstag,	21.05.88-	<u>2. Reise in die Türkei - wie oben!</u> (Bereits ausgebucht!!)
Samstag,	04.06.88	
Samstag,	11.06.88	<u>SPARGELFAHRT</u>
Samstag,	02.07.88-	<u>Landesversammlung in Neu-Ulm</u> (für Delegierte)
	03.07.88	
Freitag,	15.07.88	<u>T H E A T E R F A H R T N A C H B A D H E R S F E L D</u> Zur Aufführung kommt: KISS ME KATE
Montag,	22.08.88-	<u>B A D E R E I S E A N D I E A D R I A</u> (Cesenatico) - Siehe Ausschreibung!
Sonntag,	04.09.88	
Samstag,	17.09.88-	<u>T I R O L F A H R T</u> (Walchsee) - Siehe Ausschreibung Europa- spiegel Nr. 30!
Samstag,	24.09.88	
Freitag,	30.09.88-	<u>GESAMTDEUTSCHES S E M I N A R</u> als Vorbereitung für die Teilnehmer an der DDR-Fahrt
Sonntag	01.10.88	
Samstag,	08.10.88-	<u>DDR-FAHRT NACH ERFURT UND WEIMAR</u>
Sonntag,	09.10.88	
Samstag,	05.11.88-	<u>Vorstands- und Beiratsseminar</u> in Staffelstein
	06.11.88	
Montag,	21.11.88	<u>"KALIFEN IN EUROPA" - Diavortrag</u> in Verbindung mit der Volkshochschule 20.00 Uhr, Saal der Raiffeisenbank, HAB

Einladung

Am Samstag, dem 5. März 1988, um 20.00 Uhr, findet im Saal Raiffeisenbank Hammelburg unsere diesjährige

Kreisversammlung

statt.

T A G E S O R D N U N G :

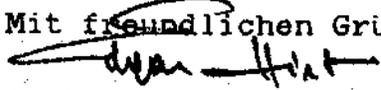
1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
3. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder
4. EHRUNGEN
5. Verschiedenes

Im Anschluß an die Kreisversammlung halten unsere Mitglieder Hans Rohrsetzer und Heinz Ellermann einen

DIAVORTRAG über unsere GROSSE AMERIKAREISE 1987.

Wir würden uns über den Besuch möglichst vieler Mitglieder freuen.

Mit freundlichen Grüßen


1. Vorsitzender

Unsere nächste Veranstaltung, zu der wir Sie herzlich einladen:

"Durch die Sahara nach Mali"

Multivisionsschau in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule

Freitag, 26.02.88, um 20.00 Uhr im Saal der Raiffeisenbank Hab

Beitragserhöhung

Die Vorstandschaft nahm den Beschluß der Landesversammlung in Nürnberg zur Kenntnis, den Monatsbeitrag der Mitglieder ab 1. Januar 88 auf 5.-DM zu erhöhen. Für Familienangehörige beträgt der Monatsbeitrag künftig 2.-DM.



Rück- blick

131 Landessieger, darunter 52 Bundessieger aus 30 Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien des Regierungsbezirks konnte Unterfranken beim 34. Europäischen Wettbewerb für sich verbuchen. Die besten Arbeiten des 87er Wettbewerbs zum Thema Umweltschutz waren in der Eingangshalle der Regierung von Unterfranken zu besichtigen. Bei der von Bezirkstagspräsident Dr. Franz Gerstner eröffneten Ausstellung (von links): EU-Schulbeauftragte Christine Demel, Schulabteilungsdirektor Hans-Joachim Schumacher, EU-Bezirksvorsitzender Konrad Peschka, Bezirkstagspräsident Dr. Franz Gerstner und Regierungspräsident Dr. Franz Vogt mit zwei der Wettbewerbsteilnehmer.

Meisterwerke Balthasar Neumanns

Gut besucht war ein Diavortrag der Volkshochschule und der Europa-Union Hammelburg im Saal der Raiffeisenbank Hammelburg. Referent war Volker Freiherr von Truchseß, dessen Vortrag von fundiertem Sachwissen und Anschaulichkeit geprägt war und bei den Zuhörern ankam.

Balthasar Neumann, dessen Geburtstag sich im Januar 1987 zum 300. Male jährte, wurde in Eger geboren, fand in Würzburg seine zweite Heimat und ist hier 1753 gestorben. Wie kaum ein anderer seines Fachs hat er Würzburg, dem Frankenland und Orten weit darüber hinaus den Stempel seiner genialen Bau-Passion aufgedrückt. Er hatte neben seinem genialen architektonischen Talent das große Glück, in eine Zeit hineingeboren worden zu sein, die daranging, Jahrzehnte nach dessen Abschluß die schrecklichen Folgen des Dreißigjährigen Krieges mit einer wahren barocken "Bauwut" zu überwinden, und in den Schönborns fachkundige, verständnisvolle Mäzene und Freunde zu finden.

Staffelstein und Vierzehnheiligen zum Jahresabschluß besucht

Die traditionelle Jahresabschlußfahrt ging am 28. Dezember nach Vierzehnheiligen, wo Pater Dominik Lutz durch die inzwischen fast restaurierte Basilika Balthasar Neumanns führte.

Nach einem Besuch der Obermain-Therme in Staffelstein fand in Stublang ein gemütlicher Jahresausklang statt.

Partnerschaft mit einer thüringischen Stadt angeregt

Hammelburg (wb) - Kontrovers diskutierten die Beiräte der politischen Parteien im Kreisvorstand der Europa-Union (EU) das Problem einer zusätzlichen Partnerstadt für Hammelburg. Während Edgar Hirt, zugleich Vorsitzender der EU erklärte, daß die Fraktion des Christlichen Bürgerblocks (CBB) mehrheitlich derzeit gegen eine weitere Partnerstadt sei, dagegen in Form einer Partnerschaft ein Entwicklungsprojekt in der Dritten Welt unterstützen wolle, beharrte die SPD auf einer

Partnerstadt in England oder Frankreich. Für die FDP will Winfried Benner vorsichtig eine Partnerschaft mit einer DDR-Stadt in Thüringen anpeilen, die im Rahmen des kleinen Grenzverkehrs schnell erreichbar ist. Er findet dabei die Unterstützung der Jugendorganisation der EU, der „Jungen Europäer“. Für die CSU erklärte Oskar Böhm, daß derzeit keine weitere Partnerschaft, auch nicht mit Italien, erwogen wäre, da sich auf Turnhout bereits alle Anstrengungen der Stadt konzentrieren.

EU-Bezirksvorsitzender Konrad Peschka erinnerte an die geplante Regionalpartnerschaft des Regierungsbezirks Unterfranken mit der französischen Region Calvados. Kreisvorstand und Beirat einigten sich auf den Vorschlag von Edgar Hirt, im Zusammenwirken mit den Hammelburger Schulen und den Elternbeiräten, eine „Schulpartnerschaft“ mit Frankreich oder England seitens der Europa-Union ideell und finanziell zu unterstützen.

Ausführlich berichtete der Kreisvorsitzende von seinen Besuchen als Delegierter bei der Landesversammlung in Nürnberg und dem Bundeskongreß in Düsseldorf.

Auf Bezirksebene stellt der mitgliederstarke Kreisverband Hammelburg mit Konrad Peschka seit zehn Jahren den Vorsitzenden, Edgar Hirt ist Geschäftsführer und Schatzmeister. Mit August Oschmann, Wilfried Kammerer, Ernst Heil und Hans Rohrsetzer stellt Hammelburg weitere Mitglieder im erweiterten Vorstand.



Mit einem Blumenstrauß beglückwünschte der erste Vorsitzende des Kreisverbandes Hammelburg der Europa-Union, Edgar Hirt, als 350. Mitglied Christa Schmitt.
Foto: Benner

Europa-Union zählt jetzt 350 Mitglieder

Wieder attraktives Programm Initiativen finden gutes Echo

Hammelburg (wb) - Der Kreisverband Hammelburg der Europa-Union (EU) befindet sich weiter im Aufwind. Vorsitzender Edgar Hirt begrüßte als 350. Mitglied Christa Schmitt und will bereits zum Europatag am 30. April den nächsten Sprung auf 375 schaffen. Die vielfältigen Initiativen und Angebote des Kreisverbandes finden überall ein gutes Echo.

Der Kreisvorstand legte die Termine der nächsten Wochen und Monate fest. Am 26. Februar findet um 20 Uhr im Saal der Raiffeisenbank in Zusammenarbeit mit der Städtischen Volkshochschule ein Dia-Vortrag statt zum Thema: „Durch die Sahara nach Mali“.

Nach dem großen Erfolg des Europäischen Umwelttages im Mai '87 in Hammelburg wurde der Kreisverband Mitglied des Bundes Naturschutz und folgt mit einer Delegation einer Einladung zur festlichen Abschlußveranstaltung des Europäischen Umweltjahres 1987/88 am

3. März ins Stuttgarter Schloß.

Edgar Hirt würdigte den Erfolg des EG-Gipfels in Brüssel und will bei der Kreisversammlung am 5. März im Raiffeisensaal einen Bericht zur Europäischen Lage geben. Hans Rohrsetzer und Heinz Ellermann werden in Wort und Bild über die USA-Reise '87 berichten. Die Mitfahrer der Türkeireisen '88 erhalten wichtige Informationen durch die Reiseleitung. Schließlich stehen Ehrungen auf dem Programm der Versammlung.

Der Europatag am 30. April steht unter dem Motto: „Politik, Musik, Folklore“ und wird vom Kreisverband Hammelburg für den Bezirk ausgerichtet. Die Gastgeber erwarten im Heinrich-Köppler-Haus den Besuch unterfränkischer Kreisgruppe. Die Aschaffenburgereuropafreunde wollen sogar den gesamten Tag in der Saalestadt verbringen und haben eine Wanderung durch den Neuwirtshäuser Forst und einen Besuch der Bundeswehr im Vorprogramm. Prominenter Gast wird am 30. 4. die

ehemalige Ministerin und Landesvorsitzende der Europa-Union Baden-Württembergs, Frau Griesinger, sein.

Die traditionelle Spargelfahrt ist für den 11. Juni vorgesehen. Unter der Leitung von August Oschmann geht eine Badereise vom 22. August bis 4. September nach Cesenatico bei Rimini an die Adria. Die Herbstfahrt zum Walchsee ist vom 17. bis 24. September festgelegt. Bestätigt wurde auch die Kulturfahrt der Europa-Union nach Bad Hersfeld, wo am 15. Juli das Musical „Kiss me Kate“ aufgeführt wird. Für den 21. November wurde Jürgen Köhler zu einer Gemeinschaftsveranstaltung mit der Volkshochschule verpflichtet. Er hält einen Dia-Vortrag über „Kalifen in Europa“.

Der EU-Vorstand unterstützt finanziell die Anlage von Schulbiothopen bei den Schulen in Hammelburg und Langendorf. Ein Europa-Seminar für Vorstands- und Beiratsmitglieder ist vom 4. bis 6. November in Staffelstein vorgesehen.

Neue Höchstbeträge für Eurocheques

München (lby/vwd)

Seit 1. Januar 1988

können Eurocheque-

Karteninhaber bei

Auslandsreisen in

13 Ländern Europas

und im Mittelmeer-

raum ihre Euro-

cheques mit höheren

Beträgen ausstellen.

Nach Angaben der

Stadtsparkasse

München belaufen

sich die neuen Ga-

rantiehöchstbeträge

je Scheck in den

Haupturlaubsländern

Frankreich

auf 1400 Francs

(zuvor 1200),

in Italien

auf 300 000 Lire

(zuvor 275 000),

in Jugoslawien

auf 300 000 Dinare

(zuvor 100 000),

in Spanien

auf 30 000 Peseten

(zuvor 25 000)

(ohne Gewähr)

Das 350. Mitglied
geehrt

Mitgliederstand

am 12.02.88

369 Mitglieder

Neuzugänge:

Sonja	Fleischer	L
Rudi	Gaul	H
Amalie	Hausmann	L
Herbert	Kühnlein	U
Laura	Legath	H
Katharina	Liss	H
Werner	Liss	H
Christa	Schmitt	H
Ottomar	Schmitt	H
Erich	Weber	H
Gisela	Weber	H
Uta	Zoll	H
Friedrich	Göttler	H
Renate	Göttler	H
Richarda	Höchemer	B
Helmut	Wagenbrenner	Hö
Gerlinde	Wagenbrenner	Hö
Ulf	Zeidler	H
Ilse	Zeidler	H
Ilse	Klimt	H

H =Hammelburg

L =Langendorf

E =Burkardroth

Hö=Höchberg

U =Untererthal

Austritte:

Adam Kaiser, Altlandrat, H
verstorben

Max Zoll, H, verstorben

Landesversammlung
in Nürnberg

An der 35.Landesversammlung der Europa-Union am 28. November 1987 in Nürnberg nahmen 9 Delegierte unseres Kreisverbandes teil. Edgar Hirt erstattete als Kassenprüfer des Landesverbandes seinen Bericht vor der Landesversammlung.

Bei den Neuwahlen zum Landesvorstand Bayern der Europa-Union wurde Bezirksvorsitzender und Landesvorstandsmitglied Konrad Peschka wieder in den Landesvorstand gewählt. Er erhielt 77 von 126 Stimmen. Ebenso wiedergewählt wurde Kreisvorsitzender Edgar Hirt als Kassenprüfer (105 von 126 Stimmen). Beiratsmitglied Ernst Heil wurde mit 81 Stimmen zu einem der 5 Mitglieder des Landesschiedsausschusses als einziger Nichtjurist gewählt.

Unser Kreisverband ist somit in den Gremien des Landesverbandes gut vertreten, was ihm auf Grund seines Mitgliederstandes zusteht. Hammelburg ist inzwischen mit 369 Mitgliedern zum stärksten Kreisverband in Bayern aufgestiegen.

Das Bild zeigt die Hammelburger Delegierten mit dem wiedergewählten Landesvorsitzenden der Europa-Union Bayern Herrn Staatssekretär Dr. Heinz Rosenbauer in ihrer Mitte.



Mit Lebensfreude und Energie am Aufbau der Heimat gewirkt

Hammelburg (Eig. Ber./wb) – Nach langer Krankheit ist im Alter von 87 Jahren Altlandrat Adam Kaiser gestorben. Der weit über Hammelburg (Lkr. Bad Kissingen) hinaus bekannte Kommunalpolitiker hat in den entscheidenden Nachkriegsjahren als Bürgermeister der Saale-Stadt und Landrat des Kreises Hammelburg seine fränkische Heimat geprägt.

Adam Kaiser bereitete sich mit einer handwerklichen und kaufmännischen Ausbildung auf die Übernahme des elterlichen Geschäfts vor und schloß die Buchbinderfachschule mit der Meisterprüfung ab. Bereits in jungen Jahren engagierte sich Kaiser für die Allgemeinheit. In Hammelburg wurde er 1933 zum Stadtrat gewählt und als Funktionär der Bayerischen Volkspartei im gleichen Jahr in der NSDAP in Schutzhaft genommen. Im Januar 1945 wurde Kai-

ser an der Front im Auftrag der Geheimen Staatspolizei verhaftet, degradiert und wegen Mitwisserschaft des Aufstandes vom 20. Juli 1944 in das Gefängnis Berlin-Moabit eingeliefert. Dem Tode entging er durch die Einnahme Berlins am 25. April 1945.

Nach Rückkehr in seine Heimat wählte man ihn im Januar 1946 zum Bürgermeister. Bereits im Juni 1948 wurde er zum Landrat des Landkreises Hammelburg gewählt und in einer langen Amtszeit von 22 Jahren bis 1970 mehrfach bestätigt.

Der populäre und lebensfrohe Kommunalpolitiker, Gründungsmitglied und langjähriger Kreisvorsitzender der CSU, baute zielstrebig mit Hilfe der Bundestagsabgeordneten Dr. Maria Probst die Stadt Hammelburg und den Landkreis in den Nachkriegsjahren auf.



Adam Kaiser †

Norbert Möller wird 60

Ein Journalist der „alten Schule“

Hammelburg (jmk) – Mit 50, so sagt man, werden die jungen Männer alt, und mit 60 die „alten wieder jung“. Wenn das so ist, dann trifft es ganz sicher auf Norbert Möller zu, der damit heute in den Kreis der „jungen Männer“ zurückkehrt. Sie speziell werden wohl kaum noch wissen, was es bedeutet hat, in den ersten Jahren nach dem Krieg „Zeitung“ zu machen. Und was für Norbert Möller noch die „Zeit von gestern“ ist, muß für den journalistischen Nachwuchs wohl schon wie „Nostalgie in Blei“ klingen: Den ersten Stadtratsartikel hat Norbert Möller 1947 noch dem damaligen Bürgermeister und späterem Landrat Adam Kaiser vorgelegt. Damit nur ja kein Fehler geschehe!

War vor allem die Sorgfalt, die das journalistische Leben Norbert Möllers begleitete. Die strenge Disziplin führte seine Feder und nicht so sehr der investigative Journalismus, der unter dem Schlagwort „Enthüllungsjournalismus“ gerade in der letzten Zeit so viele Titelseiten der Boulevard-Presse gemacht hat. Norbert Möller begriff sich in seinem beruflichen Leben wohl mehr als der Chronist der Heimat, die ihm ans Herz gewachsen ist, die er beschreiben, aber nie verletzen wollte. Das galt für die Menschen ebenso, wie für die vielfältigen Dinge des Lebens, die sich in einer Zeitung als dem Spiegel des Alltags wiederfinden. Am journalistischen Selbstverständnis hat sich in den letzten Jahren viel geändert, Norbert Möller indes blieb der „Journalist der alten Schule“, der im Beschreiben der Welt und ihrer Besorgnisse seine Hauptaufgabe sah und sieht.

Norbert Möller kam als sogenannter „Seiteneinsteiger in den Beruf, als er als Offiziersbewerber auf dem Weg nach Berlin von der Kriegslawine überrollt wurde und in Hammelburg hängenblieb. Zwei Jahre hat er nach dem Krieg bei der amerikanischen Armee

gearbeitet und dann seinen ersten Bericht bei der Main-Post abgegeben. Sinnigerweise sollte es eine Konzert-Rezension über eine Aufführung des damaligen Hammelburger Infanterie-Lagerchores sein. Hier schließt sich vielleicht auch ein persönlicher Kreis für Norbert Möller, der sich speziell in den letzten Jahren vor allem der Berichterstattung über das kulturelle Geschehen in Hammelburg und darüber hinaus angenommen hat. Sicherlich hat für diese berufliche Gewichtung auch die in Hammelburg bestehende bayerische Musikakademie eine ausschlaggebende Rolle gespielt.

Norbert Möller hat den Weg des Alt-Landkreises Hammelburg von 1947 an ebenso begleitet, wie den unserer Zeitung, die er für sich in all den Jahren wohl als ein „Identifikations-Merkmal“ begriffen hat. In Hammelburg ist Norbert Möller unsere Zeitung und das gilt ebenso auch umgekehrt. Der Weg von ein- bis zweimaligen Erscheinen pro Woche bis hin zur täglichen Präsenz, von der „fremden Zeitung“ im fernen Würzburg bis hin zur „Heimatzeitung für Unterfranken, und damit auch für Hammelburg, war auch ein Weg des Norbert Möller.



Norbert Möller Foto: Bötsch

Er war aber auch ein treuer Weggefährte der Bundeswehr, die seit ihrem Aufbau auch in Hammelburg präsent ist und für die er nicht nur ein sach- und fachkompetenter Ansprechpartner, sondern manchmal auch Fürsprecher war, wenn die Integration in die Bevölkerung nicht in dem von der Bundeswehr gewünschten Tempo geschehen wollte. Sachlich-unterkühlt, so wurden manchmal seine Berichte gerade in diesem Bereich gewertet, wobei manche Kollegen und auch Kritiker nur allzuleicht verkennen, daß gerade die Distanz zu den Dingen oft die nötige Realsicht garantiert. Gleichwohl konnte Norbert Möller auch mit Herz und Liebe schreiben, vor allem im kulturellen Rahmen.

Männer von seinem Zuschnitt bleiben von öffentlichen Ämtern und Aufgaben selten verschont. Dennoch begreift Norbert Möller gerade die ehrenamtliche Tätig-

keit fast schon als Passion, wenn hier die Mitgliedschaft im geschäftsführenden Vorstand des Bayerischen Journalistenverbandes und die Präsidentschaft beim LIONS-Club Rhön-Saale erwähnt werden dürfen. Da bleibt insgesamt nicht mehr viel Zeit fürs „Private“, wenn nicht überhaupt die Formulierung gebraucht werden darf, daß Journalisten wie er mit der Zeitung „verheiratet“ sind. Und daß die ganze Familie mit in diese Arbeit eingebunden ist, versteht sich dann wie von selbst.

Aus kleinsten Anfängen heraus hat sich unsere Zeitung in Hammelburg heute zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution entwickelt, mit Norbert Möller als ihrem Redaktionsleiter und Koordinator in allen Verwaltungsfragen auch für die Redaktionen in Bad Kissingen, Bad Brückenau und Bad Neustadt. Mag manch junger Kollege eher die konfliktbereiten Vorbilder verehren, für viele ist Norbert Möller ein Maß für Pflichtbewußtsein, sorgfältige Recherche und gewissenhafte Darstellungsform. Das hat dann auch etwas mit Lokal-Patriotismus zu tun, wengleich in einer Art und Weise, wie sie heute nur noch selten anzutreffen ist.

Herbstreise vom 17.-24.9.

in's



Hotel Panorama



Hotel Seehof

Besitzer: Familie Münsterer

A-6344 WALCHSEE/KRANZACH-TIROL

Telefon (053 74) 5661 · aus BRD (0043 53 74) 5661

Telex 051429

In diesem Jahr geht unsere Herbstreise nach Österreich, - zum Walchsee in Tirol. Die Teilnehmer der Portorož-Fahrt 1987 haben auf der Rückfahrt das Hotel Panorama-Hotel Seehof kennengelernt und waren begeistert von der Tiroler Gastlichkeit und der privaten Atmosphäre dieser 4-Sterne-Hotels.

HERZLICH WILLKOMMEN im Hotel Seehof (680 m) am Walchsee heißt uns die Familie Münsterer. In der gesunden Luft des Kaisergebirges ist dafür gesorgt, daß sich jeder urlaubswohl fühlt. In einem lieblichem Dorf mit einem See vor der Tür und Bergen, die zum Greifen nah sind.

Ihr Zimmer, ist ein Wohnschlafzimmer mit Bad, WC, Balkon, Radio, Telefon und TV-Anschluß.

Mitgliederpreis

DM. 525.-

Einzelzimmerzuschlag, falls vorhanden, DM. 50.--

Nichtmitgliederzuschlag DM. 50.-

Darin ist enthalten:

Fahrt und Reiseleitung

Begrüßungscoctail

ein Festessen

eine geführte Wanderung

ein Lichtbildervortrag über den Kaiserwinkel

7 Tage Halbpension (insgesamt 8 Tage)

1 Abendessen (Häckerbrotzeit) auf der Rückfahrt

REISELEITER: EDGAR HIRT

Frühstücksbuffet, Menüwahl, freie Benutzung von Hallenbad, Sauna und römischem Dampfbad

"TROPICAL" im Seehof: Badelandschaft, 190 m² Wasserfläche, Gegenstromanlage, Perlbild, Unterwassersprudel, Massagedüsen bei den Bänken im Wasser, Kinderbecken mit Wasserfall, Schleuse mit einer Rutsche ins Freibecken, Sauna, römisches Dampfbad, Fußkneiptretbecken, Massageraum, Ruheraum, Fitneßraum, 2 Solarien, Tropical-Bar.